

Infoblatt 2

Erasmus+ - Projekt „QualiProSH Electro“ – Geschäftsfeldspezifische Qualifizierung für den Second Hand Sektor „Fachkraft für Elektroaltgeräte“

Nachdem im ersten Jahr des Projektes „QualiProSH Electro“ in Kooperation mit 5 europäischen Ländern (Deutschland, Österreich, Finnland, Slowenien und Bulgarien) 4 geschäftsfeldspezifische und 2 Sozialkompetenzen tangierende Qualifizierungsmodule entwickelt wurden, die auf den Ergebnissen der Leonardo da Vinci-Vorgängerprojekte „QualiProSecondHand“ und „QualiProSH II“ basieren, werden diese in der zweiten Projekthälfte ergänzt durch 5 bereits entwickelte geschäftsfeldübergreifende Qualifizierungsmodule zu einem gesamten Qualifizierungskonzept „Fachkraft Elektroaltgeräte“ für den Second Hand Sektor zusammengefasst. Die insgesamt 11 Qualifizierungsmodule umfassende Qualifizierung wird vor dem Hintergrund der jeweils nationalen Rahmenbedingungen praktisch erprobt und optimiert. Basierend auf den Ergebnissen der Erprobung wird für die jeweiligen Länder und mit Blick auf deren nationale Rahmenbedingungen in der Beruflichen Bildung und auf der Grundlage der bereits in den Vorgängerprojekten festgelegten Qualitätsstandards jeweils ein nationales Qualifizierungskonzept erarbeitet.

Um die Durchführung der Erprobung sicher zu stellen wurden im Vorfeld der Erprobungsphase bestimmte Erprobungskriterien festgelegt und von den Partnern individuelle Strategien zur Erprobung entwickelt (siehe infoblatt Seite 2). Die Erprobung umfasst nachfolgende Module:

Die 6 neuen Module:

- Transport von Elektroaltgeräten
- Lagerung von Elektroaltgeräten
- Reinigung und Reparatur von Elektroaltgeräten
- Demontage und Entsorgung von Elektroaltgeräten
- Sozialkompetenzen I (Personale Kompetenzen)
- Sozialkompetenzen II (Mitarbeiter und Kunden bezogenen Kompetenzen)

Sowie ergänzend 5 bestehenden 5 Module:

- Verwaltung von Geschäftsprozessen,
- Warenannahme,
- Akquisition von Waren und Kunden,
- Verkauf und
- Organisation Wareneingang

Parallel zu der Erarbeitung der nationalen Qualifizierungsmodule wird ein EU-weit einheitliches Qualifizierungskonzept zum Transfer in andere EU-Länder entwickelt. Dieses bildet die Grundlage für mögliche erforderliche nationale Anpassungen, wobei neben den Qualitätsstandards bestimmte Inhalte und Schwerpunkte im Kern übernommen werden sollen, um eine Vergleichbarkeit der Qualifizierung grenzüberschreitend sicher zu stellen. Außerdem wurde in der ersten Projekthälfte ein geschäftsfeldspezifisches Assessmentinstrument zur Kompetenzermittlung (inklusive Leitfaden) entwickelt und für die zweite Projekthälfte ist die Entwicklung von 10 Webinaren zu den Kerninhalten der jeweiligen Module geplant, um die Nutzer an den Aspekt des digitalen Lernens heran zu führen (inkl. einem Leitfaden zur Webinar-Nutzung). Ein Leitfaden für die Umsetzung der Qualifizierung rundet das Projekt ab.

Kontakt Antragsteller:

nordprojekte Kaufmann&Partner
Ralf Kaufmann
Königskoppel 22
D – 24768 Rendsburg
Tel.: +49 (0)171 4234 764
kaufmann@nordprojekte.de
www.nordprojekte.de

Projekt Management und Koordination:

Heike Arold – INBA Institut nachhaltige
Berufsbildung und Arbeit
Tel.: +49 (0)4331 148791
arold@inba-sh.de
www.inba-sh.de

Funded by the European Commission

Kurzdarstellung der nationalen Umsetzungsstrategie zur Erprobung der Gesamtqualifizierung

Die Erprobung der Gesamtqualifizierung „Fachkraft für Elektroaltgeräte“ erfolgt in Deutschland durch den Projektpartner „Zentrum für interkulturelle Zusammenarbeit und Arbeit e.V. (ZiB e.V.)“. Insgesamt konnten für die Erprobung der Gesamtqualifizierung 10 Personen gewonnen werden, die in zwei Sozialkaufhäusern arbeiten und dort arbeitsbegleitend geschult werden.

Sechs der Teilnehmer arbeiten derzeit in Ahrensburg und vier in Bad Oldesloe. Da die Teilnehmer größtenteils multiple Lernhemmnisse haben und die Arbeitszeiten sehr unterschiedlich sind, greifen wir auf ein arbeitsprozessintegriertes Schulungskonzept zurück. Die Teilnehmer werden also während der Arbeit geschult, wobei die Lerninhalte der insgesamt 11 Qualifizierungsmodule sowohl theoretisch, als auch praktisch vermittelt werden. Somit kann ein unmittelbarer und arbeitsprozessorientierter Bezug zwischen Theorie und Praxis erreicht werden. Des Weiteren ist der enge Praxisbezug den Lernhemmnissen und negativen Erfahrungen der Teilnehmer mit Frontalunterricht geschuldet und der gewünschte Lernerfolg sicher gestellt.

Die Dauer der einzelnen Schulungen richtet sich nach der individuellen Aufnahmefähigkeit und Lerngeschwindigkeit der Teilnehmer. Aufgrund der unterschiedlichen Hemmnisse und Erfahrungen der Teilnehmer wird die Vermittlung der Qualifizierungsinhalte auf deren Möglichkeiten angepasst. Daher kann ein Teilnehmer für eine Schulung länger benötigen als ein anderer.

Die Module werden zum Teil gebündelt vermittelt und in folgender Reihenfolge durchgeführt, können sich aufgrund der Schulungsmethode aber auch überschneiden:

1. Lagerung von Elektroaltgeräten und Warenannahme
2. Transport von Elektroaltgeräten
3. Sozialkompetenzen I und II
4. Reinigung und Reparatur von Elektroaltgeräten
5. Demontage und Entsorgung von Elektroaltgeräten
6. Verkauf und Akquisition von Waren und Kunden
7. Verwaltung von Geschäftsprozesse
8. Organisation Wareneingang

Des Weiteren werden im Rahmen der Schulung die Inhalte der einzelnen Module, insbesondere doppelte Inhalte, neu strukturiert und in den Gesamtkontext der Qualifizierung eingebracht.

Kontakt:

ZiB e.V.
Kurt-Fischer-Str. 27a
22926 Ahrensburg
Tel. 04102- 455696

Danny Franke
franke@zibev.de

Dr. Albrecht Iwersen
iwesen@zibev.de